Universität Regensburg

Modulhandbuch

Bachelor of Science - Psychologie - ab WS 11/12

gültig ab Wintersemester 2011/12

Module

PSY-M01: Statistik 2
PSY-M02: Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten 4
PSY-M03: Empirisch-experimentelles Projektseminar 6
PSY-M04: Grundlagen der Diagnostik 7
PSY-M06: Allgemeine Psychologie I 9
PSY-M07: Allgemeine Psychologie II 11
PSY-M08: Biologische Psychologie 13
PSY-M09: Entwicklungspsychologie 15
PSY-M10: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie 17
PSY-M11: Sozialpsychologie 19
PSY-M12: Basismodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie 21
PSY-M13: Basismodul Pädagogische Psychologie 23
PSY-M13: Basismodul Pädagogische Psychologie 25
PSY-M14: Basismodul Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie 27
PSY-M15: Basismodul Angewandte Kognitionsforschung 29
PSY-M16: Aufbaumodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie 31
PSY-M17: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie 33
PSY-M17: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie 35
PSY-M18: Aufbaumodul Arbeits-, Organisation- und Wirtschaftspsychologie 37
PSY-M19: Aufbaumodul Angewandte Kognitionsforschung 39
PSY-M-BScPR: Praktikum 41

Modul: PSY-M01

Gültig ab WS09/10 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Statistik**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Wirtschaftswissenschaften / Dr. Jobst
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden grundlegende Verfahren der beschreibenden und der schließenden Statistik behandelt. Die Verfahren werden im weiteren Studium für die Auswertung eigener Daten (z. B. Praktika, Bachelorarbeit) benötigt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigene Daten statistisch auszuwerten und fremde Datenanalysen zu verstehen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 360** **davon:** **1. Präsenzzeit: 6 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 210 Std.** **Leistungspunkte: 12**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 01.1	Pflicht	Vorlesung	VL Statistik I	3	
PSY-M 01.2	Pflicht	Vorlesung	VL Statistik II	3	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 01.1	VL Statistik I	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-M 01.2	VL Statistik II	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2

13. Bemerkungen:
Jede Teilprüfung muss für sich als bestanden bewertet worden zu sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen. Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Begleitübung zu Statistik I und Begleitübung zu Statistik II.

Modul: PSY-M02

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Psychologie / Dr. Gregor Volberg, Prof. Dr. Mark Greenlee
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden Techniken zur Datenerhebung und Datenanalyse in der Experimentalpsychologie vermittelt. Ebenso findet eine Einführung in die EDV-gestützte Datenauswertung statt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig empirische Forschungsarbeiten durchzuführen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse Statistik
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 180** **davon:** **1. Präsenzzeit: 3 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 135 Std.** **Leistungspunkte: 6**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 02.1	Pflicht	Seminar	S Grundlagen empirisch-experimentellen Arbeitens	1	Bestehen einer Klausur
PSY-M 02.2	Pflicht	Seminar	S Quantitative Methoden in der Psychologie	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 02.2	S Quantitative Methoden in der Psychologie	Klausur	90 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1

13. Bemerkungen:
Es muss die Prüfung zu Veranstaltung 1) (unbenotet), sowie die Prüfung zu Veranstaltung 2) (benotet) absolviert werden. Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: EDV-gestützte Datenanalyse

Modul: PSY-M03

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Empirisch-experimentelles Projektseminar**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Psychologie / alle Lehrstühle
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt praktische Kenntnisse zur Durchführung von psychologischen Experimenten und zur Kommunikation von deren Ergebnissen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig empirische Daten zu erheben und die Ergebnisse darzustellen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse Statistik
b) verpflichtende Nachweise:	mindestens eine Veranstaltung aus Modul M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 480** **davon:** **1. Präsenzzeit: 6 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 390 Std.** **Leistungspunkte: 16**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 03.1	Pflicht	Seminar	Experimentalpsychologisches Projektseminar I	3	Praktikumsbericht
PSY-M 03.2	Pflicht	Seminar	Experimentalpsychologisches Projektseminar II	3	Praktikumsbericht

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

13. Bemerkungen:

Abgabetermin Praktikumsbericht: spätestens 3 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit.

Modul: PSY-M04

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Grundlagen der Diagnostik**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Brigitte M. Kudielka
3. Inhalte des Moduls:	Der Bereich Grundlagen der Diagnostik umfasst Methoden zur Sammlung psychologisch bedeutsamer Informationen und zum Fällen von informierten Entscheidungen sowie deren theoretische Fundierung. Ergänzend werden ausgewählte diagnostische Verfahren behandelt, z.B. Tests zur Persönlichkeitsdiagnostik, Leistungsdiagnostik oder zur klinischen Diagnostik.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Durch dieses Modul erlangen die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse über Prinzipien, Methoden und Verfahren der psychologischen Diagnostik. Dabei lernen sie, grundlegende Problemstellungen der Psychologischen Diagnostik zu verstehen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Grundkompetenzen sowohl in der Konstruktion von psychologischen Tests als auch zur Beurteilung und Auswahl diagnostischer Methoden im Rahmen von Forschungs- und Anwendungskontexten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse Statistik
b) verpflichtende Nachweise:	mindestens eine Veranstaltung aus Modul M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 360** **davon:** **1. Präsenzzeit: 6 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 270 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 04.1	Pflicht	Vorlesung	Einführung in die Psychologische Diagnostik	2	
PSY-M 04.2	Pflicht	Vorlesung	Grundlagen der Testtheorie und Testkonstruktion	2	
PSY-M 04.3	Pflicht	Seminar	Seminar zur Praxis psychologischer Untersuchungsverfahren	2	Anwesenheit, Referat, Hausarbeit

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 04.1	Einführung in die Psychologische Diagnostik	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-M 04.2	Grundlagen der Testtheorie und Testkonstruktion	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2

13. Bemerkungen:

Es müssen die Prüfungen zu Veranstaltung 1) und 2) (jeweils benotet) sowie die Prüfung zu 3) (Referat / Hausarbeit) (unbenotet) absolviert werden. Jede Teilprüfung muss für sich als bestanden bewertet worden zu sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen.

Modul: PSY-M06

Gültig ab WS09/10 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Allgemeine Psychologie I**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Mark Greenlee
3. Inhalte des Moduls:	Der Gegenstand des Moduls „Allgemeine Psychologie I“ sind Sinnessysteme, Wahrnehmungsprozesse und kognitive Systeme beim Menschen. Die in diesem Modul vermittelten Inhalte betreffen Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung. Sie sind daher für alle Anwendungsfelder der Psychologie relevant.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie. Das erworbene Wissen dient als Grundlage für ein besseres Verständnis von menschlichem Verhalten in gesunden und erkrankten Personen. Man sollte in der Lage sein zu wissen, wie Wahrnehmungs- und kognitive Prozesse aufgebaut sind, und die grundlegenden Hirnstrukturen und Hirnprozesse differenziert zu verstehen. Darüber hinaus sollten die Modulabsolventen/innen in der Lage sein, die Wirkung von Erkrankungen des Gehirns auf die Wahrnehmung und Kognition einzuschätzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 06.1	Pflicht	Vorlesung	Sinnessysteme und Wahrnehmungsprozesse	2	
PSY-M 06.2	Pflicht	Vorlesung	Kognitive Systeme	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 06.1	Sinnessysteme und Wahrnehmungsprozesse	Klausur	90 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1/2
PSY-M 06.2	Kognitive Systeme	Klausur	90 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1/2

13. Bemerkungen:

Jede Teilprüfung muss für sich als bestanden bewertet worden zu sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen. Zusätzliches freiweilliges Lehrangebot: Übung zur Vorlesung

Modul: PSY-M07

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Allgemeine Psychologie II**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Gesine Dreisbach
3. Inhalte des Moduls:	In den Veranstaltungen werden Theorien und Methoden der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie vermittelt. Dabei werden experimentelle und neurowissenschaftliche Methoden berücksichtigt und die Anwendungsmöglichkeiten der empirischen Befunde diskutiert.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben Basiswissen im Bereich der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie und ein vertieftes Verständnis für die in diesem Bereich verwendeten wissenschaftlichen Methoden. Sie sind in der Lage, dieses Wissen bei der Einordnung und Beurteilung empirischer Studien anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 07.1	Pflicht	Vorlesung	Allgemeine Psychologie II / Teil 1	2	
PSY-M 07.2	Pflicht	Vorlesung	Allgemeine Psychologie II / Teil 2	2	Bestehen einer Klausur

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 07.1	Allgemeine Psychologie II / Teil 1	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Es muss die Prüfung zu Veranstaltung 1) (benotet), sowie die Prüfung zu 2) (unbenotet) absolviert werden. Jede Teilprüfung muss für sich als bestanden bewertet worden zu sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen. Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Übung zur Vorlesung

Modul: PSY-M08

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Biologische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Klaus Lange
3. Inhalte des Moduls:	Es werden biologische Grundlagen und Prinzipien der pharmakologischen Beeinflussung von Verhalten und Kognition bei Mensch und Tier vermittelt; darüber hinaus werden neuroanatomische, neurophysiologische und neurochemische Methoden vorgestellt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein breites biopsychologisches und neurobiologisches Wissen zu erinnern sowie neurophysiologische Prozesse zu verstehen. Diese Kenntnisse bilden die Grundlage dafür, Verhalten und Kognition bei Mensch und Tier zu analysieren und psychopharmakologische Ansätze zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 360** **davon:** **1. Präsenzzeit: 6 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 210 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 08.1	Pflicht	Vorlesung	VL Biologische Psychologie und Neuropsychologie	2	
PSY-M 08.2	Pflicht	Seminar	S Biologische Psychologie und Neuropsychologie I	2	Referat /Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform
PSY-M 08.3	Pflicht	Seminar	S Biologische Psychologie und Neuropsychologie II	2	Referat /Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 08.MP	Modulprüfung in Biologischer Psychologie	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Die Form der jeweiligen Studienleistung wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: weitere Seminare zu Biologische Psychologie und Neuropsychologie (M 08.4).

Modul: PSY-M09

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Entwicklungspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Heinz Bäuml
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul wird ein Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Entwicklungspsychologie, unter besonderer Berücksichtigung aktueller experimenteller Entwicklungsforschung, gegeben. Dieses Wissen wird in Seminaren vertieft.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein breites Wissen über die biologische, kognitive und sozioemotionale Entwicklung des Menschen, sowie über zentrale zugrundeliegende Entwicklungsmechanismen. Diese Kenntnisse bilden die Grundlage dafür, weiterführende entwicklungspsychologische Forschung über die gesamte Lebensspanne sowohl in Theorie als auch Anwendung zu verstehen, einzuordnen und zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 120 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 09.1	Pflicht	Vorlesung	VL Experimentelle Entwicklungspsychologie	2	
PSY-M 09.2	Pflicht	Seminar	S Experimentelle Entwicklungspsychologie	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur

12. Modulprüfung:					
Nr	**Kompetenz / Thema**	**Art der Prüfung**	**Dauer**	**Zeitpunkt / Bemerkungen**	**Anteil an Modulnote**
PSY-M 09.1	VL Experimentelle Entwicklungspsychologie	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
13. Bemerkungen:					
Es muss die Prüfung zu Veranstaltung 1) (benotet), sowie die Prüfung zu 2) (unbenotet) absolviert werden.					

Modul: PSY-M10

Gültig ab WS09/10 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	PD Dr. Stefan Wüst
3. Inhalte des Moduls:	Durch dieses Modul erlangen die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse über Fragestellungen, Methoden und Theorien der Persönlichkeitspsychologie. Es werden wesentliche Theorien zur Intelligenz- und Persönlichkeitsstruktur präsentiert und hierbei historisch einflussreiche Ansätze sowie aktuelle Befunde berücksichtigt. Ferner werden Grundlagen zu biologischen Korrelaten der Persönlichkeit vermittelt sowie zur Bedeutung von genetischen Faktoren und Umwelteinflüssen zur Erklärung interindividueller Unterschiede.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über breites persönlichkeitspsychologisches Grundlagenwissen. Sie kennen wesentliche Theorien zur Entstehung und Struktur persönlichkeitsrelevanter interindividueller Unterschiede. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für Methoden zur Erforschung dieser Unterschiede entwickelt und können auf dieser Grundlage konkurrierende Ansätze kritisch bewerten. Ferner können sie die Bedeutung persönlichkeitspsychologischer Konzepte für verschiedene Anwendungsfächer der Psychologie einordnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Mindestens eine Veranstaltung aus Modul M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 180** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 120 Std.** **Leistungspunkte: 6**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 10.1	Pflicht	Vorlesung	VL Einführung in die differentielle Psychologie	2	
PSY-M 10.2	Pflicht	Übung	Ü Einführung in die differentielle Psychologie	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 10.1	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

Modul: PSY-M11

Gültig ab WS13/14 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Sozialpsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	In dem Modul „Sozialpsychologie“ wird derjenige Anteil des Erlebens und Verhaltens von Personen betrachtet, der durch soziale Bedingungen verursacht wird. Die Verarbeitung sozialer Informationen (über andere, das Selbst, Gruppenzugehörigkeit und Rollen) weist Besonderheiten auf. Da Individuen in sozialen Kontexten handeln, ist das Modul wichtig für das Verständnis von psychischen Prozessen in natürlichen Situationen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende ein grundlegendes Verständnis der Inhalte und Vorgehensweisen der Sozialpsychologie.Sie können soziale Anteile des Erlebens und Verhaltens beschreiben und erklären sowie Erfahrungen und Beobachtungen vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien und Methoden einordnen, reflektieren und bei der Bewertung von Veränderungsvorschlägen berücksichtigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 11.1	Pflicht	Vorlesung	VL Sozialpsychologie	2	
PSY-M 11.2	Pflicht	Vorlesung	VL Angewandte Sozialpsychologie	2	Klausur

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 11.1	VL Sozialpsychologie	Klausur	60 Minuten	Letzte Sitzung d. Veranstaltung	1

13. Bemerkungen:

Es muss die Prüfung zu M 11.1 (benotet), sowie die Studienleistung zu M 11.2 (unbenotet) absolviert werden.

Modul: PSY-M12

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Klaus Lange, Prof. Dr. Andreas Mühlberger
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse über psychische und neurologische Störungsbilder und bietet Einblicke in diagnostische und therapeutische Verfahren der Klinischen Psychologie, Neuropsychologie und Rehabilitationspsychologie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den gängigen Störungsbildern der Klinischen Psychologie und Neuropsychologie vertraut. Sie haben ein Verständnis für die Ätiologie und Pathogenese dieser Störungsbilder entwickelt und sind dadurch in der Lage, Interventionsmaßnahmen zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Jeweils mindestens eine Veranstaltung aus den Modulen M01 und M08
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 135 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 12.1	Pflicht	Vorlesung	VL Klinische Psychologie und Neuropsychologie I	1	
PSY-M 12.2	Pflicht	Seminar	S Klinische Psychologie und Neuropsychologie I	3	Referat /Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform

12. Modulprüfung:					
Nr	**Kompetenz / Thema**	**Art der Prüfung**	**Dauer**	**Zeitpunkt / Bemerkungen**	**Anteil an Modulnote**
PSY-M 12.MP	Modulprüfung Klinische Psychologie und Neuropsychologie I	Klausur	60 Minuten	Letzte Woche des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Zusätzliches freilwilliges Lehrangebot: Seminar (M 12.3) und/ oder Praktikum (M 12.4) "Klinische Psychologie und Neuropsychologie I"

Modul: PSY-M13

Gültig ab WS11/12 bis SS 16 / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Pädagogische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christof Kuhbandner
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die psychologischen Grundlagen pädagogischen Handelns. Dabei werden folgende Themen behandelt: - Psychologische Theorien und Befunde aus verschiedenen Bereichen der Psychologie (Motivation, Emotion, Kognition, inklusive entwicklungspsychologischer und persönlichkeitspsychologischer Dynamiken), die pädagogische Sachverhalte und Ereignisse beschreiben, erklären und vorhersagen können. - Biologische und soziologische Rahmenbedingungen des Erlebens und Verhaltens, die den Veränderungsspielraum psychologisch-pädagogischer Einflussnahmen beeinflussen. - Normative Grundlagen hinsichtlich der Absicht, Erleben und Verhalten mittels psychologisch-pädagogischer Einflussnahmen zu verbessern und zu optimieren.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Durch die Lehrveranstaltungen des Moduls erwerben die Studierenden: - Wissen zu psychologischen Theorien und empirischen Befunden zu den oben genannten Themen, das zur Verbesserung und Optimierung pädagogischen Handelns verwendet werden kann. - Die Fähigkeit, mit Hilfe dieses Wissens pädagogische Sachverhalte und Ereignisse differenziert wahrzunehmen und systematisch zu analysieren. - Die Fähigkeit, Theorien und empirische Befunde und daraus abgeleitete Optimierungs- und Interventionsvorschläge methodenkritisch zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundlagenwissen der Psychologie
b) verpflichtende Nachweise:	Jeweils mindestens eine Veranstaltung aus den Modulen M01, M09 und M11
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 120 Std.** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 13.1	Pflicht	Vorlesung	VL Einführung in die Pädagogische Psychologie	2	
PSY-M 13.2	Pflicht	Seminar	S Pädagogische Psychologie	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 13.1	VL Einführung in die Pädagogische Psychologie	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-M 13.2	S Pädagogische Psychologie	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		Hausarbeit/Ausarbeitung eines Referats/Klausur entsprechend der aktuellen Seminarform	1/2

13. Bemerkungen:

Es muss die Prüfung zu Veranstaltung 1), sowie die Prüfung zu 2) absolviert werden. Die Form der Prüfung zu PSY-M13.2 wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn per Aushang bekannt gegeben.

Modul: PSY-M13

Gültig ab WS16/17 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Pädagogische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christof Kuhbandner
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die psychologischen Grundlagen pädagogischen Handelns. Dabei werden folgende Themen behandelt: - Psychologische Theorien und Befunde aus verschiedenen Bereichen der Psychologie (Motivation, Emotion, Kognition, inklusive entwicklungspsychologischer und persönlichkeitspsychologischer Dynamiken), die pädagogische Sachverhalte und Ereignisse beschreiben, erklären und vorhersagen können. - Biologische und soziologische Rahmenbedingungen des Erlebens und Verhaltens, die den Veränderungsspielraum psychologisch-pädagogischer Einflussnahmen beeinflussen. - Normative Grundlagen hinsichtlich der Absicht, Erleben und Verhalten mittels psychologisch-pädagogischer Einflussnahmen zu verbessern und zu optimieren.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Durch die Lehrveranstaltungen des Moduls erwerben die Studierenden: - Wissen zu psychologischen Theorien und empirischen Befunden zu den oben genannten Themen, das zur Verbesserung und Optimierung pädagogischen Handelns verwendet werden kann. - Die Fähigkeit, mit Hilfe dieses Wissens pädagogische Sachverhalte und Ereignisse differenziert wahrzunehmen und systematisch zu analysieren. - Die Fähigkeit, Theorien und empirische Befunde und daraus abgeleitete Optimierungs- und Interventionsvorschläge methodenkritisch zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundlagenwissen der Psychologie
b) verpflichtende Nachweise:	Jeweils mindestens eine Veranstaltung aus den Modulen M01, M09 und M11
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 120 Std.** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 13.1	Pflicht	Vorlesung	VL Einführung in die Pädagogische Psychologie	2	
PSY-M 13.2	Pflicht	Seminar	S Pädagogische Psychologie	2	Referat/Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 13.MP	Modulprüfung Pädagogische Psychologie	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	100 %

13. Bemerkungen:

Die Form der jeweiligen Studienleistung zum Seminar wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modul: PSY-M14

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	In dem Modul „Arbeits-, Organisation- und Wirtschaftspsychologie“ werden psychologische Erklärungen für Erleben und Verhalten von Individuen am Arbeitsplatz, in Teams und Organisationen sowie als Teilnehmende an Märkten und gesamtwirtschaftlichen Prozessen betrachtet und psychologische Veränderungstreatments begründet.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Wirtschafts- und Organisationspsychologen/innen, außerdem verfügen sie über Wissen und Verständnis von Theorien und Modellen aus der Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Die Studierenden können das Erleben und Verhalten am Arbeitsplatz, in Teams und Organisationen sowie von Teilnehmenden an Märkten und gesamtwirtschaftlichen Prozessen beschreiben und erklären sowie bei der Bewertung und Entwicklung von Veränderungsvorschlägen berücksichtigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	erfolgreicher Abschluss der Module M01, M06, M07 und M11
b) verpflichtende Nachweise:	Jeweils mindestens eine Veranstaltung aus den Modulen M01 und M11
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 150 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 14.1	Pflicht	Vorlesung	VL Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	2	
PSY-M 14.2	Wahlpflicht	Seminar	S Arbeitspsychologie	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur
PSY-M 14.3	Wahlpflicht	Seminar	S Organisationspsychologie	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur
PSY-M 14.4	Wahlpflicht	Seminar	S Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 14.1	VL Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	Klausur	60 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1

13. Bemerkungen:

Erforderlich ist der Besuch der Vorlesung (M 14.1) sowie eines Seminars aus M14.2 - M14.4; Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Seminar Coaching

Modul: PSY-M15

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Angewandte Kognitionsforschung**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Psychologie / Prof. Dr. Karl-Heinz Bäuml / Prof. Dr. Gesine Dreisbach / Prof. Dr. Mark Greenlee
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erwerben die Studierenden vertieftes Wissen aus dem Bereich der grundlagenorientierten Gedächtnis-, Emotions-, Motivations- und Wahrnehmungsforschung. Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden, wie auf Basis empirisch-experimenteller Befunde theoretische Modellvorstellungen entwickelt werden und können diese auf alltagsrelevante Fragestellungen (z.B. Gedächtnisleistungen, Emotions- und Motivationskontrolle, multisensorische Wahrnehmung) anwenden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erkenntnisse aus der grundlagenorientierten Gedächtnis-, Emotions- und Wahrnehmungsforschung auf alltagsrelevante Fragestellungen anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Modul M06 und M07
b) verpflichtende Nachweise:	Jeweils mindestens eine Veranstaltung aus den Modulen M01, M06 und M07
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 15.1	Pflicht	Vorlesung	VL Gedächtnis	2	Bestehen einer Klausur
PSY-M 15.2	Pflicht	Seminar	S Gedächtnis / Sinnessysteme und Wahrnehmungsprozesse / Emotion und Motivation	2	Gestaltung eines Termins

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 15.2	S Gedächtnis / Sinnessysteme und Wahrnehmungsprozesse / Emotion und Motivation	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Es muss die Prüfung zu M 15.1 (unbenotet), sowie eine Prüfung zu M 15.2 (benotet) absolviert werden.

Modul: PSY-M16

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Klaus Lange, Prof. Dr. Andreas Mühlberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über psychische Störungen des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters sowie über Störungen nach Hirnschädigung. Psychotherapeutische und pharmakologische Therapieverfahren werden vertiefend dargestellt. Forensische Aspekte der klinischen Psychologie und Neuropsychologie werden vorgestellt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Ätiologie und Symptomatik der genannten Störungsbilder sowie unterschiedliche Interventionsmethoden und sind in der Lage, die Störungsbilder anhand der Symptomatik zu analysieren, die verursachenden und aufrechterhaltenden Faktoren zu verstehen und geeignete Therapiemaßnahmen vorzuschlagen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Basismodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie (M 12)
b) verpflichtende Nachweise:	Jeweils mindestens eine Veranstaltung aus den Modulen M01 und M12
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 16.1	Pflicht	Vorlesung	VL Klinische Psychologie und Neuropsychologie II	1	
PSY-M 16.2	Pflicht	Seminar	S Klinische Psychologie und Neuropsychologie II	3	Referat /Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 16.MP	Modulprüfung Klinische Psychologie und Neuropsychologie II	Klausur	60 Minuten	Letzte Woche des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Seminar (M 16.3) und/oder Praktikum (M 16.4) zu "Klinische Psychologie und Neuropsychologie II"

Modul: PSY-M17

Gültig ab WS11/12 bis SS 16

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Pädagogische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christof Kuhbandner
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul vermittelt Kenntnis über die emotionalen Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, emotionale Prozesse im pädagogischen Handeln zu analysieren und die Wirkmechanismen zu verstehen, und dieses Wissen zur Optimierung pädagogischen Handelns zielführend unter anderem im Rahmen von Präventions-, Interventions- und Fördermaßnahmen einzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	Mindestens eine Veranstaltung aus Modul M13
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 165 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 17.1	Pflicht	Seminar	Emotionale Grundlagen von Lehr- und Lernprozessen: Empirische Methoden	2	
PSY-M 17.2	Pflicht	Seminar	Emotionale Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen	2	Gestaltung eines Termins

12. Modulprüfung:					
Nr	**Kompetenz / Thema**	**Art der Prüfung**	**Dauer**	**Zeitpunkt / Bemerkungen**	**Anteil an Modulnote**
PSY-M 17.1	Emotionale Grundlagen von Lehr- und Lernprozessen: Empirische Methoden	Projektarbeit		Zeitpunkt: Mitte und Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-M 17.2	Emotionale Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		Hausarbeit/Ausarbeitung eines Referats/Klausur entsprechend der aktuellen Seminarform	1/2

Modul: PSY-M17

Gültig ab WS16/17 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Pädagogische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christof Kuhbandner
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul vermittelt Kenntnis über die emotionalen Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, emotionale Prozesse im pädagogischen Handeln zu analysieren und die Wirkmechanismen zu verstehen, und dieses Wissen zur Optimierung pädagogischen Handelns zielführend unter anderem im Rahmen von Präventions-, Interventions- und Fördermaßnahmen einzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	Mindestens eine Veranstaltung aus Modul M13
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 165 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 17.1	Pflicht	Seminar	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: Theoretische Grundlagen	2	Gestaltung eines Termins
PSY-M 17.2	Pflicht	Seminar	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: Empirische Methoden	2	Gestaltung eines Termins

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 17.1	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: Theoretische Grundlagen	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		Art der Prüfung: Hausarbeit/ Klausur entsprechend der aktuellen Seminarform - Zeitpunkt: Mitte und Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-M 17.2	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: Empirische Methoden	Hausarbeit		Zeitpunkt: Mitte und Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2

13. Bemerkungen:

Jede Teilprüfung muss für sich als bestanden bewertet worden zu sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen.

Modul: PSY-M18

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Arbeits-, Organisation- und Wirtschaftspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	In dem Aufbaumodul „Arbeits-, Organisation- und Wirtschaftspsychologie“ werden Entscheidungen im wirtschaftlichen Kontext behandelt. Dazu gehören Berufswahlentscheidungen, betriebliche Entscheidungen (Führung, Management) als auch Entscheidungen von Individuen als Marktteilnehmende (Konsum, Investition, Börse).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen in den Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Sie können typische Probleme bei wirtschaftlichen Entscheidungen benennen und analysieren sowie Entscheidungen unterstützen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	erfolgreicher Abschluss der Module M01, M02, M06, M07 M11 und M14
b) verpflichtende Nachweise:	Mindestens eine Veranstaltung aus Modul M14
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 18.1	Wahlpflicht	Seminar	S Personalauswahl	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur (1b falls unbenotet)
PSY-M 18.2	Wahlpflicht	Seminar	S Personalentwicklung	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur (2b falls unbenotet)
PSY-M 18.3	Wahlpflicht	Seminar	S Führung	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur (3b falls unbenotet)
PSY-M 18.4	Wahlpflicht	Seminar	S Marktforschung	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur (4b falls unbenotet)
PSY-M 18.5	Wahlpflicht	Seminar	AOW Forschungsseminar	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur (5b falls unbenotet)
PSY-M 18.6	Wahlpflicht	Seminar	Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie	2	Gestaltung eines Termins, Bestehen einer Klausur (1b falls unbenotet)

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 18.1a	Personalauswahl (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 18.2a	Personalentwicklung (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 18.3a	Führung (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 18.4a	Marktforschung (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 18.5a	AOW Forschungsseminar (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 18.6a	Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Es müssen zwei Klausuren aus den Veranstaltungen M 18.1 – M 18.6 absolviert werden, davon ist eine Leistung unbenotet (M 18.1-6 b), die andere Leistung bildet die Modulnote (M 18.1-6 a). Es besteht freie Wahl, welches Seminar benotet sein soll. Dies muss mit der Prüfungsanmeldung festgelegt werden (benotete Leistung jeweils unter "a"; unbenotete Leistung jeweils unter "b" anmelden). Alle weiteren Klausuren werden ohne Benotung bewertet. Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Seminar Coaching

Modul: PSY-M19

Gültig ab WS11/12 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Angewandte Kognitionsforschung**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Heinz Bäuml / Prof. Dr. Gesine Dreisbach / Prof. Dr. Mark Greenlee
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erwerben die Studierenden vertieftes Wissen aus dem Bereich der höheren kognitiven Prozesse wie sie in der Entscheidungs-, Wahrnehmungs- und Handlungspsychologie untersucht werden. Nach Abschluss des Moduls verstehen sie, wie sie dieses Wissen auf komplexe alltagsrelevante Fragestellungen (Blickbewegungen in der Werbeforschung, komplexe Entscheidungsprozesse, Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen) anwenden können
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung zu Entscheiden, Problemlösen und Handlungssteuerung auf alltagsrelevante Fragestellungen anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Modul M15
b) verpflichtende Nachweise:	Mindestens eine Veranstaltung aus Modul M15
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std.** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M 19.1	Wahlpflicht	Seminar	Rationales Entscheiden	2	Schreiben einer Projektarbeit (1b falls unbenotet)
PSY-M 19.2	Wahlpflicht	Seminar	Menschliches Entscheiden	2	Gestaltung eines Termins, Klausur (2b falls unbenotet)
PSY-M 19.3	Wahlpflicht	Seminar	Visuelle Neurowissenschaft	2	Gestaltung eines Termins, Klausur (3b falls unbenotet)
PSY-M 19.4	Wahlpflicht	Seminar	Mensch-Maschine-Interatkion I	2	Gestaltung eines Termins, Klausur (4b falls unbenotet)
PSY-M 19.5	Wahlpflicht	Seminar	Mensch-Maschine-Interaktion II	2	Gestaltung eines Termins, Klausur (5b falls unbenotet)

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 19.1a	Rationales Entscheiden (benotet)	Projektarbeit		Mitte und Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 19.2a	Menschliches Entscheiden (benotet)	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 19.3a	Visuelle Neurowissenschaft (benotet)	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 19.4a	Mensch-Maschine-Interaktion I (benotet)	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-M 19.5a	Mensch-Maschine-Interaktion II (benotet)	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Es müssen zwei Prüfungen aus den Veranstaltungen 1) – 5) absolviert werden, davon ist eine Leistung unbenotet (1-5 b), die andere Leistung bildet die Modulnote (1-5 a). Es besteht freie Wahl, welches Seminar benotet sein soll. Dies muss mit der Prüfungsanmeldung festgelegt werden (benotete Leistung jeweils unter "a", unbenotete Leistung jeweils unter "b" anmelden). Alle weiteren Klausuren werden ohne Benotung bewertet.

Modul: PSY-M-BScPR

Gültig ab WS17/18 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Praktikum**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses des Bachelor-Studiengangs Psychologie
3. Inhalte des Moduls:	Mitarbeit/Assistenz in einer Einrichtung (z.B. Klinik) oder Firma unter der Anleitung eines/einer akademisch geschulten Psychologen/in
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Aneignung von Erfahrungswissen in psychologischen Berufsfeldern. Ziel ist die Überprüfung des im Studium erworbenen Wissens auf seine Anwendung hin sowie die kritische Analyse der praktischen Erfahrungen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundlagenwissen der Psychologie
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	WS, SS
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 5
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 9**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
PSY-M - BScP R	Pflicht	Praktikum	Mitarbeit/Assistenz in einer Einrichtung (z.B. Klinik) oder Firma unter der Anleitung eines/ einer akademisch geschulten Psychologen/in		Praktikumsbericht, s. Praktikumsleitfade

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

13. Bemerkungen:
link zum Praktikumsleitfaden einfügen: http://www.uni-regensburg.de/psychologie-paedagogik-sport/psychologie/studium/bachelor/index.html